

**Zeitschrift:** Der Kreis : eine Monatsschrift = Le Cercle : revue mensuelle  
**Band:** 13 (1945)  
**Heft:** 3

**Artikel:** Johannes  
**Autor:** Schaumann, Ruth  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-567719>

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 30.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Der Kreis

# Le Cercle

EINE MONATSSCHRIFT  
REVUE MENSUELLE

März 1945

No. 3

XIII. Jahrgang / Année

## *JOHANNES*

*Und da er ruhte an des Herren Brust,  
War es wie Kinderschlaf auf einem Hügel  
Voll Thymian und Sand und Mittagszeit.  
War es, als sproßten unter engem Kleid  
Am Menschenleibe eines Seraphs Flügel  
Dem Himmel zu in seines Meisters Brust.*

*Und da sein Haupt an Christi Seite lag,  
Vernahm er des betrübten Herzens Klopfen.  
Das war, als fielen späte Regentropfen  
Durch Tannenäste in den Erdbeerschlag.*

*Und wie er zartvoll um ein Trösten rang,  
Die Wange an des Mantels armen Borden,  
Tat sich des Meisters klare Stimme los.  
Und da sie ob des Jüngers Locken schwang,  
Gedachte er: Das Wort ist Fleisch geworden —  
Und hob ein weinend Haupt aus Christi Schoß.*

*Ruth Schaumann*